

Toller Auftakt der BP Ultimate Rallye im Magna Racino

4.500 Besucher waren von den Leistungen der Piloten begeistert

Erster Spitzenreiter nach zwei Prüfungen ist Raimund Baumschlager mit 8,4 Sekunden Vorsprung vor Kristian Hideg, Dritter und bester GrpN Pilot wird Hermann Gassner vor Walter Kovar und Achim Mörtl.

. In der Dieselwertung liegt Beppo Harrach vor Michael Kogler und Hannes Danzinger voran, Ford Fiesta Sporting Leader ist Dominik Hartl, im Suzuki Motorsport Cup führt Thomas Heuer vor Hermann Berger und in der FIA Historic EM heißt der Leader Jensen Valter aus Norwegen

Österreichs regierender Staatsmeister Raimund Baumschlager (Mitsubishi) war auf den ersten beiden Sonderprüfungen der BP Ultimate Rallye, die heute im Magna Racino gefahren wurden, der überragende Mann. Dabei gelang es ihm den Ungarn Kristian Hideg klar auf Platz Zwei zu verweisen. Damit kommt der Rosenauer morgen als Spitzenreiter nach Krumbach, wo die Rallye am Freitag und Samstag weitergeführt wird. Pech hatte Toto Wolff, der Wiener, mit dem Peugeot als einzigem World Rallye Car unterwegs, kämpfte im ersten Umlauf mit einem abgestorbenen Motor und verlor viel Zeit. Auf den Plätzen 7 bis 10 lautete die Reihenfolge Willi Stengg (Mitsubishi), vor Andreas Waldherr, Kris Rosenberger (beide VW) und David Doppelreiter (Peugeot)

In der Gruppe N zeigte der Deutsche Hermann Gassner seine Klasse und konnte den überraschend stark fahrenden Walter Kovar (beide Mitsubishi) und ÖM-Leader Achim Mörtl (Subaru) klar in die Schranken weisen.

Beppo Harrach (Mitsubishi) setzte sich mit seinem Gas Auto in der Dieseklasse überlegen an die Spitze und konnte die beiden VW Piloten Michael Kogler und Hannes Danzinger klar in die Schranken weisen. Vierter ist Fiat-Pilot Michael Böhm, drei Sekunden hinter Danzinger.

In der FIA Historischen Rallye Europameisterschaft führt nach zwei Prüfungen der Norweger Jensen Valter (Porsche) mit zwei Sekunden Vorsprung auf den Österreicher Bernd Rothensteiner (Ford Escort), Dritter ebenfalls auf Ford ist Stefan Skrabal (A) auf den Plätzen Vier und Fünf die beiden heimischen Porsche Piloten Christian Rosner und Johannes Huber. Der Führende in der EM, der deutsche Michael Stoschek (Porsche) liegt in der Zwischenwertung nur auf Rang 8. Pech hatte der österreichische Haudegen, der durch einen technischen Defekt nur 17.ter wurde.